

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Toni Schuberl, Cemal Bozoglu BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

vom 22.07.2019

- mit Drucklegung -

Rechtsextreme Burschenschaft ‚Markomannia Wien zu Deggendorf‘

Die Burschenschaft „Markomannia Wien zu Deggendorf“ ist eine pflichtschlagende, extrem rechte Gruppierung, die auch Mitglied der Deutschen Burschenschaft und der Burschenschaftlichen Gemeinschaft ist. Sie ist ein Sammelbecken, in dem sich zahlreiche AfD-Mitglieder und Vorstandsmitglieder mit Mitgliedern anderer rechter und rechtsextremer Gruppierungen zusammenfinden.

Ein Vorstandsmitglied war ehemaliges Mitglied der NPD und später hochrangiges Mitglied der AfD, der Campus Alternative und der Jungen Alternative. Indizien weisen auf eine Verbindung zur rechtsterroristischen Gruppierung „Interventionistische Rechte – Kommando Otto Skorzeny“ hin, die mehrere Gaststätten mit Terroranschlägen bedroht hat (siehe auch: Drucksache 17/21968). Skorzeny, ein Offizier der Waffen-SS, war ein Mitglied der Burschenschaft Markomannia.

Ein späteres Mitglied der Campus Alternative Passau hatte 2016 mit einem Amoklauf an der Universität Passau gedroht und einen großen Polizeieinsatz ausgelöst.

Laut Presseartikel des österreichischen „Standard“ vom 15.7.2019 wurde vor zwei Jahren der Soldat Tobias L. wegen seiner rechtsextremen Gesinnung aus der Bundeswehr entlassen, der dann Vorstands-Mitglied der Burschenschaft Markomannia in Passau war. Die Sicherheitsbehörden hatten vermutet, dass er womöglich ein Attentat auf die damalige Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen verüben könnte. Eine Razzia habe damals keine Ergebnisse gebracht. Die Behörden sollen jedoch davon ausgegangen sein, dass er zuvor gewarnt worden sei. Tobias L. ist nun stellvertretender Vorsitzender der Jugendorganisation der AfD, die Junge Alternative Ostbayern.

1.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Burschenschaft Markomannia Wien zu Deggendorf hinsichtlich ihrer Organisationsstruktur und ihrem rechtlichen Status (Rechtsform, Standorte, Immobilien, Status an Hochschulen)?

1.2. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich durchgeführter Aktionen der Burschenschaft?

1.3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung hinsichtlich der Mitgliederstruktur (Mitgliederzahl, Anteil Studenten und Alte Herren, sonstige Mitglieder)?

2.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Kooperation der ‚Markomania‘ mit anderen extremrechten Burschenschaften, wie der ‚Danubia München‘ oder der ‚Thessalia zu Prag in Bayreuth‘?

2.2. Wie bewertet die Staatsregierung die Mitgliedschaft der ‚Markomania‘ im rechten Korporationsverband ‚Deutsche Burschenschaft‘?

2.3. Sind die ‚Markomania‘ und weitere rechtsextreme Burschenschaften Beobachtungsgegenstand bayerischer Sicherheitsbehörden?

3.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der ‚Markomania‘ zur AfD bzw. zu deren Jugendorganisationen ‚Junge Alternative‘ und ‚Campus Alternative‘?

3.2. Belegen hochrangige AfD Politiker Funktionen innerhalb der ‚Markomania‘?

3.3. Arbeiten Angehörige der Burschenschaft ‚Markomania‘ als persönliche Mitarbeiter oder Fachreferenten für die Fraktion der AfD im bayrischen Landtag?

4.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der ‚Markomania‘ zu rechtsextremen Parteien, wie der NPD, dem ‚Dritten Weg‘ oder ‚Die Rechte‘?

4.2. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der ‚Markomania‘ zur Identitären Bewegung in Bayern und im Bundesgebiet?

4.3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der ‚Markomania‘ in die neonazistische Kameradschaftsszene und zu Initiativen wie dem ‚Aktionsbündnis Niederbayern‘?

5.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Aktivitäten eines Spitzels, den die Burschenschaft ‚Markomania‘ in die linke Szene Passaus eingeschleust haben soll?

5.2. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kampagnen der ‚Markomania‘ gegen fortschrittliche Hochschulgruppen an der Universität Passau, die sich gegen rassistische, sexistische, antisemitische oder andere menschenfeindliche Ideologien engagieren?

5.3. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über durch die Aktivitäten des ‚Markomania-Spitzels‘ ausgelöste Hass- und Boykottkampagnen in rechten Netzwerken und auf Online Plattformen, die sich gegen Hochschulgruppen an der Universität Passau richten?

6.1. Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Verbindungen der ‚Markomania‘ zu rechtsterroristischen Kreisen, wie beispielsweise der Gruppierung ‚Interventionistische Rechte – Kommando Otto Skorzeny‘?

6.2. Sind der Staatsregierung Strafverfahren oder Verurteilungen von Mitgliedern oder Vorstandsfunktionären der ‚Markomannia‘ wegen politischer Straftaten bekannt?

6.3. Wie bewertet die Staatsregierung die Gefahr, die von dieser Burschenschaft und ihren Mitgliedern ausgeht?

7.1. Welche Rolle und Funktion hat der ehemalige Bundeswehrsoldat und Offiziersanwärter Tobias L., der wegen seiner rechtsextremen Aktivitäten im Mai 2017 aus der Bundeswehr entlassen worden sein soll, innerhalb der Burschenschaft ‚Markomannia‘?

7.2. Welches Ergebnis hatte das gegen Tobias L. eingeleitete Strafverfahren wegen ‚Verdacht des Verstoßes gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz‘?

7.3. Wie bewertet die Staatsregierung Presseberichte, wonach Tobias L. unter Verdacht stand, am 24. Juni 2017 einen Anschlag auf die damalige Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen anlässlich ihres Besuchs in München vorbereitet zu haben?

8.1. Welche Rolle und Funktion hat Tobias L. innerhalb der ‚Jungen Alternative‘, der Jugendorganisation der AfD?

8.2. Hat Tobias L. für die ‚Identitäre Bewegung‘ und die rechtsextreme Burschenschaft ‚Danubia‘ in Bayern Vorträge und Schulungen über den Umgang mit Polizei und Verfassungsschutz abgehalten?

8.3. Besteht eine polizeiliche und nachrichtendienstliche Zusammenarbeit zwischen den deutschen und den österreichischen Behörden, seitdem Tobias L. im Juni 2017 seinen Wohnsitz nach Österreich verlegt hat?